

*Die 10 Gebote.
Das königliche Gesetz
im Licht der prophetischen
Heilsgeschichte erklärt:
Bis an den Grenzrand der Zeit.*

*Zur Ehre
meines Gottes*



Das königliche Gesetz

Der erste Tag des Festes der ungesäuerten Brote ist also immer ein hoher Festtag, an dem der Sabbat mit einem Festtag zusammen fällt.

Der Schöpfungs-Sabbat nach dem Zeitbestimmungssystem ist für JaHuWaH geheiligt bzw. abgesondert. Aus diesem Grunde wird er in Johannes 19,31.32 auch als hoher Festtag bezeichnet. Beachte, dass ein Sabbat nur hoher Festtag genannt wird, wenn der erste Tag eines heiligen Festes auf den Schöpfungs-Sabbat fällt.

So ist es auch am ersten Tag des Laubhüttenfestes zu den Herbstfesten. Wer die Feste beobachtet und sich danach ausrichtet, wird somit mindestens zweimal im Jahr auf den wahren Schöpfungs-Sabbat stoßen.

In dem Zeitbestimmungssystem JaHuWaHs findet sich kein einziger Faden menschlicher Erfindung!



Das königliche Gesetz

Wir wollen bis hier Folgendes festhalten:

Es war JaHuWaH, der am ersten Tag des ersten Monats die ersten zwei Daten festsetzte: Tag 1 und Tag 14. Dies macht es uns möglich, die restlichen leeren Stellen mit den Einzelheiten zu füllen, welche den 15. Tag, als den Sabbat festsetzt. Wenn der 15. als Sabbat einmal feststeht, dann ist es möglich, sieben weitere Tage bis zum 22. und sieben weitere Tage bis zum 29. zu zählen, welche damit ebenso Sabbate sind. Auch wenn man vom 15. Tag des Monats sieben Tage zurückrechnet, ergibt sich für den 8. des Monats ein Sabbat. Wenn man vom 8. Tag zurückrechnet, kommen wir zum Tag 1, welcher ein Neumondtag ist.

Aber da dieser Tag der Tag 1 ist, kann er kein Sabbat sein. Er muss deshalb ein Neumondtag sein, nämlich der Tag in dem Anfangsmonat, von dem JaHuWaH zu Mose und Aaron in 2. Mose 12,1-2 sprach.

Der Neumondtag ist ein arbeitsfreier Tag und ein Versammlungstag, wie der Sabbat.



Das königliche Gesetz

Beachte auch, wie die zwölf Stunden des Sabbat-„Tages“ zwischen zwei überaktiven Nächten eingebettet sind. Aus der Schrift ist es nicht möglich, einen 24-Stunden Sabbat, bei dem die Nacht dem Tag vorausgeht, herzuleiten oder gar zu beweisen. JaHuWaH würde sein eigenes Sabbat-Gebot brechen, wenn er die Israeliten aus Ägypten während der Sabbat-Stunden geführt hätte.

*Weitere Beweise dazu folgen
in der Darstellung des zweiten und dritten Monats.*

Der Neumondtag steht immer am Beginn eines neuen Monats; und wird bestimmt, nachdem er durch den Vollmond an den richtigen Platz gesetzt wurde. Am zweiten Sabbat des Monats (am 15.) ist immer der Vollmond zu sehen (wie an den Hohen Festtagen). Von diesem Tag werden die Sabbate zurück gezählt, bis zum Neumondtag. Auch bestimmt der Neumondtag, dass der erste Tag der Woche am folgenden Tag beginnt.

*Es ist deshalb von höchster Wichtigkeit,
die Zählung zu verstehen.*



Das königliche Gesetz

Der Mond ist das Leuchtsignal seit der Schöpfung, welches uns als ein Naturgesetz erklärt, wann nach biblischer Rechnung der Monat anfängt und wann die vier aufeinanderfolgenden Wochen beginnen. Jeder Vollmond steht sicher auf dem 15. des Monats, ist zu 100% der Schöpfungssabbat und gibt somit dem Monat sein Gerüst für die Wochen und den heiligen Wochen-Sabbaten. Dazu muss man kein Astronom sein, sondern benötigt lediglich etwas Verstand.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der den Neumond betrifft, ist der Beweis, dass der 1. Tag des Monats niemals der 1. Tag der ersten Woche ist. Dies ist noch einfacher zu erkennen, wenn man vom Sabbat, dem 8. Tag des Monats, welcher der 7. Tag der Woche ist, zurückrechnet zum 1. Tag der Woche, welcher eindeutig der 2. Tag des Monats ist.



Das königliche Gesetz

Die Tatsache, dass JaHuWaH diese Anweisung befohlen hat und es Passah in der Nacht des 14. nannte, zeigt, dass diese „Nacht“ mit dem „Tag“ des 14. verbunden war und nicht mit dem Morgen des 15. Diese direkte Einteilung JaHuWaHs ist sehr eindeutig. Das Tageslicht geht der Nacht innerhalb einer 24-Stunden Periode in einem vorgegebenen Kalender-Datum voraus.

JaHuWaH zählt also für den Tag nur die Stunden des „Tageslichtes“ und für die Nacht die Periode der Dunkelheit. Der Sabbat wird diesbezüglich nur an den Tageslichtstunden gehalten, denn der Auszug fand in der Nacht nach dem Sabbat (15. Abib) statt. Aus der ersten Illustration ist ersichtlich, dass sich der Schöpfungs-Sabbat am 15. des ersten Monats Abib nur auf „die Stunden des Tageslichtes“ bezieht.



Das königliche Gesetz

Der Tag (Tageslicht) ist ungefähr eine 12-h Periode, bei Tages und Nachtgleiche, welcher im Verlauf der Jahreszeiten schwankt. Dennoch sind Sonnenaufgang und Sonnenuntergang die einfachsten verfügbaren und definierbaren Punkte in der Zeit, welche nicht missverstanden werden können.

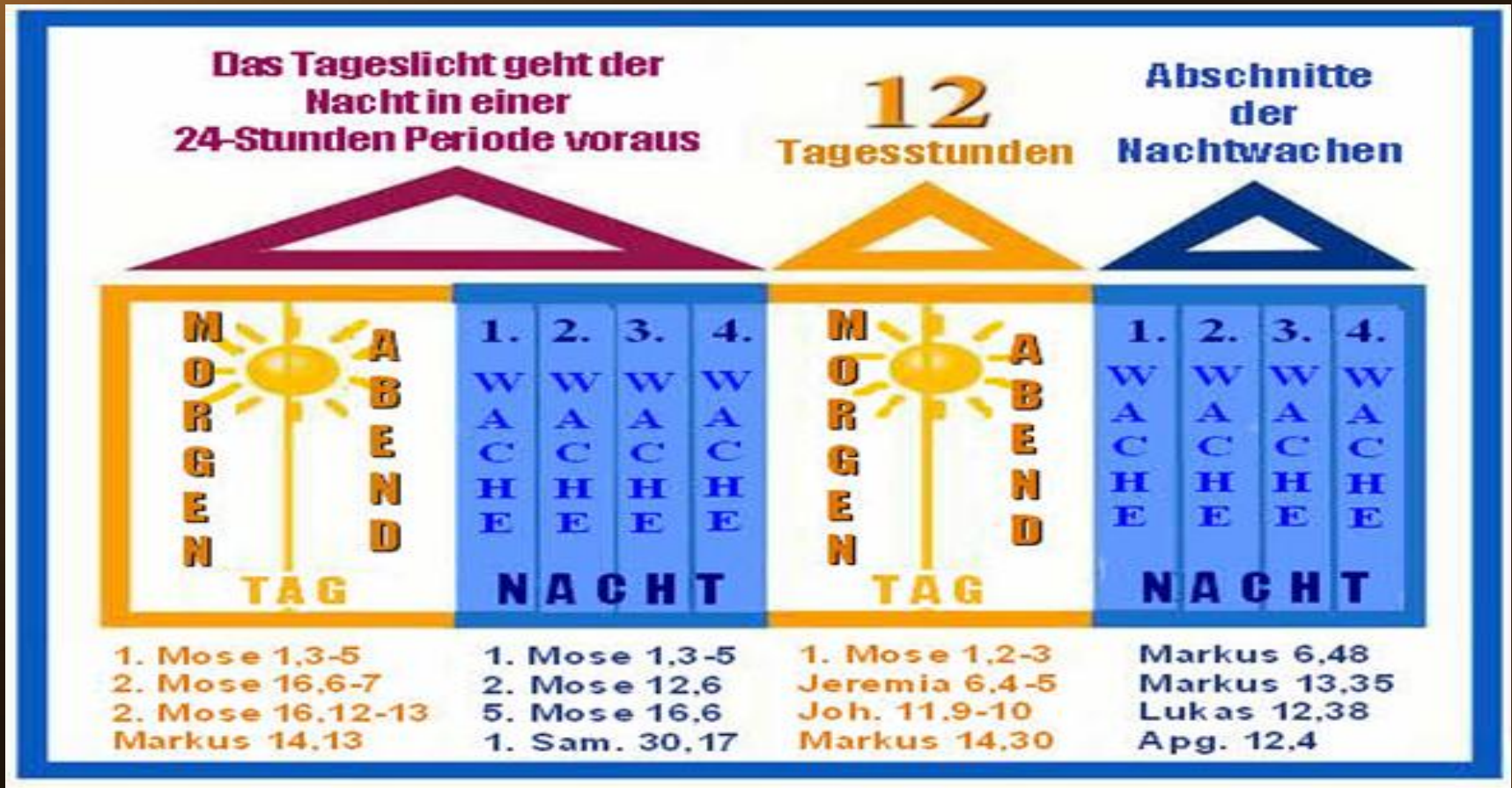
Es ist logisch und sinnvoll, dass die Dämmerung eines neuen Morgens auch der Beginn des neuen Tages ist. Ebenso macht es Sinn, dass der Sonnenuntergang der Abschluss desselben Tages ist.

Sicherlich ist dies im Widerspruch zu dem, was moderne Juden und Samstag-Sabbathalter gelehrt haben und immer noch lehren. Wie dem auch sei, die rabbinischen Juden halten einen 24-Stunden-Tag von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang.

Aber nach dem Schöpfungskalender sieht ein 24h-Tag wie abgebildet aus:



Das königliche Gesetz



In seiner Gesamtheit können wir den Tag wie hier dargestellt bestimmen. Der 24h Tag beginnt immer mit dem Sonnenaufgang. Der Tag endet mit Sonnenuntergang und darauf folgt die Nacht, die bis zum nächsten Sonnenaufgang dem 24h Tag zugehörig ist.

Zur Bestimmung der festgesetzten Zeiten JaHuWaHs ist diese Tageszählung zu beachten.



Das königliche Gesetz

Manchmal entsteht der Tag 30, in astronomischer Sprache der „Translationstag“ (Monats-Komplettierungstag genannt) und ist einfach ein Arbeitstag. Er ist jedoch nicht Teil einer sechs Tage-Woche, gefolgt von einem Schöpfungs-Sabbat. Dies hängt mit den Mondphasen zusammen, die durch die Sintflut nicht mehr 30 Tage lang sind; sondern 29,5.

Der Neumondtag ist immer der erste Tag des neuen Monats.

Der Neumondtag ist nie ein Schöpfungs-Sabbat oder einer der sechs Arbeitstage und nie ein Translationstag. Der erste Bibelvers aus Hesekiel 46 identifiziert auch nur diese drei Klassen von JaHuWaHs Tagen; die sechs Arbeitstage, den Neumondtag und den Schöpfungs-Sabbat.

„So spricht Gott, JaHuWaH: Das Tor des inneren Vorhofs, das gegen Osten steht, soll während der sechs Werkstage geschlossen bleiben; aber am Sabbattag und am Tag des Neumonds soll es geöffnet werden.“ (Hesekiel 46,1)



Das königliche Gesetz

„Und es soll dahin kommen, dass monatlich am Neumond und wöchentlich am Sabbat jedermann sich einfindet, um vor meinem Angesicht anzubeten – so hat JaHuWaH gesprochen.“

(Jesaja 66,23 Menge)

Wenn wir jetzt einen Blick auf den Gregorianischen Kalender an der Wand werfen, beachte, dass für Neumonde keine Feiertage vorgesehen sind und diese Tage nicht mehr berücksichtigt werden, um den Monatsanfang zu bestimmen. Sie fallen zufällig mal auf Samstag-Sabbate, mal auf Werkzeuge, mal auf Sonntage, haben aber keinen besonderen Status. Dieses eine Beispiel zeigt, dass sich der heutige Gregorianische Kalender vom Schöpfungs-Kalender und seiner einzigartigen Gestaltung unterscheidet, da die Wochen wandern, wodurch einfache Werkzeuge auf Neumondtage fallen.



Das königliche Gesetz

*Wie nun dieses Kalendersystem JaHuWaHs berechnet wird,
zeige ich am Ende dieser Serie.*

*Es ist kinderleicht. Ein Kind könnte ihn in der vierten Klasse
Grundschule erlernen und ihn in der fünften Klasse
selbständig erstellen und andere darin unterweisen.*

*Fortsetzung im nächsten Teil
Die Monate 2 und 3*



Ende Teil 05 A2

Dies ist eine Präsentation von:

www.das-ewige-evangelium.online

